

Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Kultur-, Kinder-, Jugend-, Senioren- und Wohnungsangelegenheiten in der Gemeinde Velgast am 07.04.2021

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 20:29 Uhr
Ort: Aula des Gemeindezentrums Velgast

Anwesend:

Herr Hans Peter Tews
Herr Bernd Stahl
Frau Margit Berner
Herr Carsten Bergner
Frau Maja Kuhn, sachkundige Einwohnerin
Herr Jens Schönemann, sachkundiger Einwohner
Frau Marlen Bretzke, sachkundige Einwohnerin
Frau Silke Pohl, sachkundige Einwohnerin

Nicht anwesend:

Frau Julia Fischer (entschuldigt)

Gäste: Herr Griwahn, Bürgermeister
Frau und Herr Ahlemann, Vereinsbus
3 weitere Gäste

Mitarbeiterin der Verwaltung: Frau Weiser, Protokollantin

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 10.02.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Weitere Vorgehensweise beim Gemeindebus „Einer für Alle“
6. Vorbereitung einer gemeinsamen Sitzung mit dem Bauausschuss der Gemeinde Velgast zum Thema gemeindeeigene Wohnungen
7. Anfragen / Sonstiges

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Der Vorsitzende des Sozialausschusses eröffnet die Sitzung und stellt an die Ausschussmitglieder die Frage, ob die Ladung ordnungsgemäß zugegangen ist. Dieses wird bejaht. Von den 9 Ausschussmitgliedern sind 8 zur Sitzung anwesend. Durch die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Ausschussmitglieder ist die Arbeitsfähigkeit des Ausschusses gegeben.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Der Vorsitzende des Sozialausschusses stellt die Anfrage, ob zu der vorliegenden Tagesordnung Änderungsanträge gestellt werden. Dieses ist nicht der Fall. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Beschluss-Nr.: 04/21

Der Sozialausschuss der Gemeinde Velgast beschließt die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung.

Frau Pohl beantragt die Aufnahme folgender Tagesordnungspunkte:

- Anschaffung von Spielgeräten
- Veröffentlichung der Protokolle auf der Homepage des Amtes Franzburg-Richtenberg

Herr Bergner beantragt die Aufnahme folgender Tagesordnungspunkte:

- Bitte um Unterstützung zum Kaufantrag des Backstein-Geist und Garten e. V.
- Einsicht in den Haushaltsplan

Diese Themen sollen unter dem *TOP 7 Anfragen/ Sonstiges* abgehandelt werden.

Abstimmung:**Ja: 8****Nein: 0****Enthaltungen: 0****TOP 3: Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 10.02.2021**

Die Sitzungsniederschrift der Sitzung des Ausschusses für Kultur-, Kinder-, Jugend-, Senioren- und Wohnungsangelegenheiten vom 10.02.2021 war **Anlage A I** der Arbeitsvorlage.

Beschluss-Nr.: 05/21

Der Ausschuss für Kultur-, Kinder-, Jugend-, Senioren- und Wohnungsangelegenheiten der Gemeinde Velgast bestätigt die Niederschrift vom **10.02.2021** mit folgenden Änderungen:

Auf Seite 9 unter TOP 9: Anfragen / Sonstiges - „Bedarfsabfrage durch die Verwaltung“ ist folgende Ergänzung vorzunehmen:

Herr Bergner ist ebenfalls an einem Seminar zum Thema „Einführung in das Kommunalrecht - Kommunalrecht für kommunale Mandatsträger/Einsteiger“ interessiert.

Abstimmung:**Ja: 8****Nein: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4: Einwohnerfragestunde**

Anfragen anwesender Einwohner wurden nicht gestellt.

Mit einer Mail vom 02. April 2021 bittet ein Einwohner der Gemeinde seine Fragen in der Einwohnerfragestunde einzubringen und zu beantworten.

Er gibt zu verstehen, wie wichtig Information, Kommunikation und Kooperation für unser persönliches und gesellschaftliches Leben aufgrund der aktuellen Pandemie ist. Daher bittet er um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Teilhabe aller Bürger an der Zukunftsgestaltung der Gemeinde Velgast (Daseinsvorsorge) nicht zwingend notwendig und geboten?
Zum Beispiel durch eine „Zukunftswerkstatt“!?
2. Müssen nicht alle Bürger der Gemeinde Velgast bei der Mitgestaltung ihrer Zukunft (Entwicklungskonzepte der Gemeinde) einbezogen werden (Selbstbestimmung)?
Zum Beispiel durch eine „Zukunftswerkstatt“!?
3. Ist Teilhabe nicht Kern der Demokratie und Menschenwürde?
Zum Beispiel in Form einer „Zukunftswerkstatt“!?
4. Müssen die Gemeindevertreter nicht die Bürger fragen, welche Bedarfe und Wünsche sie haben (Teilhabe)?
Zum Beispiel in Form einer „Zukunftswerkstatt“!?
5. Sind die Bürger in unserer demokratischen Gesellschaft in Deutschland Objekt oder Subjekt?

Herr Tews hat sich hierzu ausführlich Gedanken gemacht und trägt diese vor:

Zu 1.:

Zunächst einmal, was heißt Daseinsvorsorge?

Daseinsvorsorge ist in Deutschland ein verwaltungsrechtlicher Begriff, der auch in der politischen und sozialwissenschaftlichen Diskussion eine wichtige Rolle spielt.

Dazu zählt die Bereitstellung von öffentlichen Einrichtungen für die Allgemeinheit, wie Verkehrs- und Beförderungswesen, Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung, Abfall- und Abwasserbeseitigung, Bildungs- und Kultureinrichtungen, Krankenhäuser, Friedhöfe, Sporteinrichtungen, Feuerwehr, die Ansiedelung von Handel und Versorgung, usw. (Infrastruktur). Größtenteils werden diese Aufgaben durch die Landkreise oder wie hier bei uns durch das Oberzentrum Stralsund, in Bezug auf den ÖPNV, Abfallbeseitigung, Krankenhäuser sowie Bildungs- und Kultureinrichtungen wahrgenommen. Darüber hinaus sind die Gemeinden in festen Strukturen der Daseinsvorsorge eingebunden, zum Beispiel als Anteilseigner bei den Energieversorgern und den Trinkwasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetrieben. Für die Gemeinde Velgast konkret E.dis (Strom), Hansegas (Erdgas), REWA (Trink- und Abwasser). Außerdem betreibt die Gemeinde eigene Friedhöfe, Sportanlagen und eine Sporthalle, eine Bildungseinrichtung in Form einer Grundschule und unterhält einen eigenen Wohnungsbestand.

Zu 2.:

Grundsätzlich hat jeder Bürger die Möglichkeit sich selbstbestimmt bei der Mitgestaltung der Zukunft unserer Kommune einzubringen. Die Einwohnerinnen und Einwohner können sich in den zahlreichen Vereinen und Initiativen der Gemeinde aktiv einbringen und demzufolge auch aktiv zur gewünschten zukünftigen Entwicklung entscheidend beitragen. Die Kernpunkte der Daseinsvorsorge bleiben hiervon zunächst unberührt. Jeder Bürger kann über ein ehrenamtliches Engagement bzw. handeln ein Stück Zukunft aktiv mitbestimmen, ohne dass es hierfür einer sogenannten Werkstatt oder spezieller Werkzeuge bedarf.

Zu 3.:

Was ist eigentlich Teilhabe? Soziale Teilhabe meint teilhaben am Leben in der Gemeinschaft. Das umfasst u. a. das politische Leben, kulturelle Aktivitäten sowie bezahlte und unbezahlte Arbeit.

Die Teilhabe in unserer Gemeinde ist fester Bestandteil der kommunalen Gemeinschaft! Jeder Bürger hat die Möglichkeit, sich politisch, sportlich und kulturell zu engagieren und damit an der Entwicklung teilzuhaben. In unserer Gemeinde engagieren sich über 600 Einwohner und Bürger ehrenamtlich in den unterschiedlichen Vereinen der Politik, Kultur und Sport, Brauchtumspflege und in der Feuerwehr.

Zu 4.:

Alle gewählten Gemeindevertreter halten stetigen Kontakt zu den Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde. Während dieser Kontakte kommt es regelmäßig zum Austausch über Wünsche und Bedarfe der einzelnen Menschen in unserer Kommune. Fast alle dieser Anregungen, Wünsche und Bedarfe finden sich dann irgendwann und entsprechend der durch die gemeindlichen Gremien vorgegebenen Prioritäten wieder. Hierbei ist aber die finanzielle Ausstattung der Kommune ein entscheidendes Kriterium.

Zu 5.:

Jeder Mensch ist selbstverständlich Subjekt und ist demzufolge auch als Subjekt zu behandeln und nicht als Objekt.

Eine „Zukunftswerkstatt“ baut sich in ihrer Struktur 3-teilig auf:

1. Kritische Analyse des gegenwärtigen Zustandes
2. Entwicklung einer Vision für die Zukunft
3. Zusammenführung der Vision mit den für die Zukunft realisierbaren Gegebenheiten

Etwas Ähnliches oder genau das wurde in unserer Gemeinde vor genau 19 Jahren getan. Von März bis November 2002 wurde unter Beteiligung einer großen Anzahl der Einwohner in drei

Arbeitsgruppen das Projekt „Lokale Agenda 21 Velgast“ erarbeitet. Das konkret für die Kriterien:

- Naturschutz
- Wirtschaftsförderung
- Tourismus
- Kultur / Freizeit
- Bevölkerungsentwicklung
- Gemeinwesen
- Lebensqualität
- Verkehr
- Dorfbild

Das war ein sehr umfassendes Projekt mit vielen tollen Ideen. Es ist aber auch schon fast 20 Jahre her, viele Anstöße sind erledigt oder haben sich bereits überholt.

Vielleicht sollte sich eine Arbeitsgruppe mit dem Stand der Realisierung des Projektes befassen, eine eventuelle Neuorientierung entsprechend den gegenwärtigen Bedingungen erarbeiten und vorschlagen.

Der Sozialausschuss bedankt sich bei Herrn Tews für die sehr ausführlichen Auskünfte und möchte diese als Antwort auf die gestellten Fragen übernehmen.

TOP 5: Weitere Vorgehensweise beim Gemeindebus „Einer für Alle“

Die Mitglieder des Sozialausschusses beraten über die weitere Vorgehensweise bzgl. der Beschaffung eines neuen Gemeindebusses, des Verkaufs des alten Busses, arbeiten an einem neuen Nutzungskonzept für den neuen Bus (Standort, Betreuung, Pflege, Finanzierung etc.). Es sollen zudem Verantwortlichkeiten festgelegt werden.

Mit Schreiben vom 04.02.2021 wurde die Amtsverwaltung darüber unterrichtet, dass das Projekt es auf Platz 5 der LEADER-Vorhabensliste geschafft hat.

Daraufhin wurde an das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern Stralsund ein vollständiger LEADER-Antrag mit allen erforderlichen Anlagen versandt.

Ein Zuwendungsbescheid ist bis heute **nicht** erteilt worden.

Achtung: Mit der Beschaffung des Kleinbusses kann erst nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides begonnen werden.

In der **Anlage A 2** der Arbeitsvorlage lagen die **Aufwendungen und Erträge der letzten 7 abgeschlossenen Haushaltsjahre sowie einen Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Velgast am 11.04.2013 bzgl. des Vertrages über die Nutzung des Vereinsbusses** vor. Der Nutzungsvertrag selbst war ebenfalls **Anlage A 2 der Arbeitsvorlage.**

Bezüglich der Vermietung wurden Frau und Herr Ahlemann eingeladen, die seit vielen Jahren für den alten Bus verantwortlich sind.

Herr Schönemann bedankt sich zunächst bei Familie Ahlemann für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und bittet die Schwierigkeiten und Problematiken im Zusammenhang mit der Busvermietung aufzuzeigen.

Frau Ahlemann berichtet, dass die Vermietung im Großen und Ganzen recht gut lief. Die Reservierung des Busses und die Zusammenarbeit mit den Vereinen lief reibungslos.

Da Familie Ahlemann zukünftig die Verantwortung für den Bus abgegeben wird, sollte vor Beschaffung des neuen Gemeindebusses einiges beachtet und geklärt werden:

1. Der Bürgermeister nimmt Kontakt mit der Kirchengemeinde bezüglich einer Unterstellmöglichkeit des Busses auf.
2. Klärung der Verantwortlichkeit und Zuständigkeit - Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, eine Stellenausschreibung für ein Ehrenamt im nächsten Amtsblatt zu erstellen
3. Frau Pohl und Herr Schönemann entwerfen eine Übergabecheckliste, die vor/nach Gebrauch des Fahrzeugs vom Fahrzeugführer und/oder dem Verantwortlichen auszufüllen ist.
4. Die Verwaltung wird gebeten, den Nutzungsvertrag zu überarbeiten.
Es soll zukünftig einen Vertrag für die Vereine und einen weiteren für die Nutzung als Privatperson/sonstige geben. Bei der Nutzung als Privatperson/sonstige sollte die Möglichkeit einer Kautions, sowie der Kfz-Versicherungsschutz geprüft werden.

Der Bürgermeister macht abschließend nochmals darauf aufmerksam, dass die Beschaffung des Gemeindebusses ordnungsgemäß über die Amtsverwaltung erfolgt.

TOP 6: Vorbereitung einer gemeinsamen Sitzung mit dem Bauausschuss der Gemeinde Velgast zum Thema gemeindeeigene Wohnungen

Die Mitglieder des Sozialausschusses wünschen Informationen zu diversen Fragen in Bezug auf die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Wohnungen.

Durch die Liegenschaftsabteilung wurden Unterlagen, die gemeindeeigenen Wohnungen betreffend, für diese Sitzung bereitgestellt, siehe **Anlage A 3** der Arbeitsvorlage.

Herr Schünemann schlägt eine gemeinsame Sitzung mit dem Bauausschuss vor, da von dem Entwicklungskonzept beide Ausschüsse betroffen sind.

Herr Schünemann kontaktiert den Vorsitzenden des Bauausschusses bezüglich eines gemeinsamen Termins.

TOP 7: Anfragen / Sonstiges

Verwaltungsanfragen:

Anfrage 1:

Wir bitten um Beantwortung unserer drei Anfragen aus unserer virtuellen Sozialausschuss-Sitzung am 03.12.2020 durch Amt oder BGM.

Auf der virtuellen Sitzung des Sozialausschusses am 03.12.2020 wurden folgende Anfragen gestellt, die nachstehend beantwortet werden:

Anfragen an die Gemeinde:

- Wo ist eigentlich der Fuhrpark der Gemeinde untergebracht?

Der Fuhrpark ist am Gutshof 3 a in Velgast untergebracht.

- Wie weit sind die Planungen und Arbeiten am „Düwelsdamm“ vorangegangen? Es handelt sich hier um ein Projekt mit touristischer Bedeutung.

Auszug Protokoll Bauausschuss (BA) 09.03.2021:

Information zum Stand der Umsetzung Bauvorhaben M 110
Bauvorhaben Düwelsdamm

Info durch das verfahrensführende STALU vom 01.03.2021

- Erhöhung der Kostenschätzung auf 778.000 € (um mehr als 25%);
- Begründung des Ingbüros MIV steht noch aus;
- Submission am 30.03.2021

Die Finanzierung des Vorhabens per Beschluss der GV am 16.07.2020

- lt. Zuwendungsbescheid vom 20.07.2020

		Lt. ZWB vom 20.07.2020	Lt. Mail vom 01.03.2021
Baukosten Insgesamt:		685.485,62 €	846.548,56 €
davon	Bauleistungen:	616.937,06 €	778.000,00 €
	Ing-leistungen:	68.548,56 €	68548,56 €
Finanzierung	FM ILERL	616.937,05 €	In der Annahme der Erhöhung der Grundförderung: 761.893,70 €
	Kofi	45.000,00 €	45.000,00 €
	Eigenmittel	23.548,57 € im HHP 2021 gesichert;	39.654,86 € Fehlbetrag: 23.548,57 €

Die Submission am 30.03.2021 wird das Ergebnis bezüglich der Baukosten verändern. Die Frage ist, wie soll die Erklärung zum Änderungsantrag gegenüber des STALU erfolgen?

Die Mitglieder des BA nehmen die Ausführungen zur Kenntnis. Die konkreten Fehlbeträge werden erst nach Submission und Angebotsauswertung feststehen.

Der nächste BA findet am 06.04.2021, die nächste GV am 15.04.2021; zu den Tagungsterminen wird das STALU die Fehlbeträge ermittelt haben, sodass ggf. der Änderungsantrag mit einer entsprechenden Deckungsquelle formuliert zur Beschlussfassung empfohlen werden kann.

- Gibt es Vergaberichtlinien für die Auszahlung aus dem Fonds „Kultur- und Heimatpflege“ an AntragstellerInnen?

Nein, es gibt keine Vergaberichtlinie.

Anfrage 2:

Wir bitten um Information bzgl. des Standes des Entwurfes einer neuen Benutzungs- und Entgeltordnung über die Benutzung der Gemeinderäume der Gemeinde Velgast.

- Antwort: Die neue Benutzungs- und Entgeltordnung wird Beratungsgrundlage auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 15.04.2021 sein.

Anfrage 3:

Wir bitten um Einsicht in den Finanzplan der Gemeinde Velgast. Sind dort Gelder eingestellt worden für den Kauf einer mobilen Bühne, für Elektroarbeiten im "laden"? Hat die Verwaltung

geprüft, wer lt. Mietvertrag "laden" für die Instandsetzungsmaßnahmen zuständig ist?

→ Antwort: In den Haushaltsplan der Gemeinde Velgast für das Jahr 2021 sind für die Anschaffung einer transportablen Bühne 5000 Euro und für die Durchführung von Elektroarbeiten in „laden“ 1100 Euro eingestellt worden.

Bezugnehmend auf die Sitzung des Sozialausschusses am 10.02.2021 wird zu aufgeworfenen Anfragen wie folgt informiert:

Homepage des Amtes:

Frau Pohl möchte wissen, wann die Protokolle der Sozialausschüsse auf der Homepage bereitgestellt werden. Weiterhin möchte sie wissen, was mit der Neugestaltung der Website passiert.

→ Antwort: Laut Hauptsatzung der Gemeinde Velgast wird nur der öffentliche Teil der Sitzungen der Gemeindevertretung bekannt gemacht. Eine Bekanntmachung der Niederschriften vom Bauausschuss, Haupt- und Sozialausschuss ist nicht vorgesehen und auch nicht notwendig.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten keine Zusammenkünfte der Arbeitsgruppe (AG) Homepage erfolgen.

Herr Augustyniak hat der Verwaltung des Amtes Franzburg-Richtenberg aber einen Vorschlag zur Gestaltung der Homepage unterbreitet, der allen Mitgliedern der AG in der 9. Kalenderwoche per Mail zur Kenntnis gegeben worden ist.

Für den Monat April ist dann, wenn die Corona-Zahlen es zulassen, die nächste Beratung der AG geplant.

Schaukästen:

Frau Pohl sind Fotos von einem Einwohner der Gemeinde ausgehändigt worden, diese zeigen die Schaukästen aus den Orten Velgast und Altenhagen.

Der Einwohner, der die Fotos aufgenommen hat, bemängelt, dass die Schaukästen in der eigenen Gemeinde nicht ausreichend gepflegt werden. Er wünscht sich, dass die Aushänge ordentlich angebracht werden und diese auch bei schlechten Witterungsverhältnissen noch lesbar sind.

→ Antwort: Die alten Aushänge wurden zwischenzeitlich aus den Schaukästen entfernt. Die Botin, die für das Einbringen und Abnehmen der Aushänge verantwortlich ist, wurde angewiesen darauf zu achten, dass sich nur aktuelle Aushänge in den Kästen befinden sollen. Außerdem wurde sie gebeten, in Abständen immer mal wieder die Scheiben zu reinigen.

Beratung über weitere Schritte bezüglich des neuen Gemeindebusses „Einer für Alle“:

Herr Griwahn informiert, dass es aktuell nicht bekannt ist, ob die Gemeinde an bestimmte Autohäuser gebunden ist. Die Vorgaben zum Erwerb müssen noch geklärt werden.

Durch die Verwaltung ist eine entsprechende Information zur nächsten Sitzung vorzubereiten.

- Antwort: Bei der Durchführung der Ausschreibung zum Erwerb des Gemeindebusses ist die Gemeinde nicht an bestimmte Autohäuser gebunden, es sei denn, der Fördermittelgeber gibt es als Auflagen vor. Damit ist aber kaum zu rechnen.

Eine Ausschreibung **muss** nach den Vergabegrundsätzen erfolgen.

Auf der Grundlage des Schreibens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (Rundschreiben zur Anwendung des Vergaberechts im Zusammenhang mit der Beschaffung von Leistungen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2) kann bei öffentlichen Aufträgen unterhalb der EU-Schwellenwerte eine Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb erfolgen. Dabei sind grundsätzlich mindestens 3 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufzufordern.

Anschaffung von Spielgeräten:

Frau Pohl bemängelt, dass der Bauausschuss bereits die Empfehlungen für die Anschaffung von zwei Spielgeräten gegeben hat. Sie ging davon aus, dass sich vorab der Sozialausschuss darüber berät.

Herr Schünemann erwiderte, dass der Sozialausschuss Einfluss auf das Entwicklungskonzept und bei der Gestaltung nimmt.

Veröffentlichung der Protokolle auf der Homepage des Amtes Franzburg-Richtenberg

Frau Pohl möchte erneut wissen, wann die Protokolle der Sozialausschüsse auf der Homepage bereitgestellt werden.

Die Verwaltung wird gebeten, dies zeitnah umzusetzen.

Bitte um Unterstützung zum Kaufantrag des Backstein-Geist und Garten e. V.

**** Der Inhalt der Beratung darf aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden. ****

Einsicht in den Haushaltsplan

Herr Bergner wünscht erneut, dass der Sozialausschuss Einblick in den aktuellen Haushaltsplan erhält.

Um 20:29 Uhr beendet der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

*** Ende des öffentlichen Teils der Niederschrift ***